

Grünen-Treffen in Mühldorf

Daxenberger und Stamm über regionale Themen

Mühldorf. Die beiden Grünen Landtagsabgeordneten Sepp Daxenberger und Claudia Stamm trafen sich am Samstag mit Vertretern ihrer insgesamt fünf Betreuungskreise zur Regionalkonferenz. Claudia Stamm, die erst vor kurzem für Barbara Rütting in den Bayerischen Landtag nachgerückt war, betreut nun den Landkreis Rosenheim. Der Fraktionsvorsitzende Daxenberger ist für die Landkreise Altötting, Mühldorf, Berchtesgadener Land und Traunstein zuständig. Die Treffen, die regelmäßig von den beiden Abgeordneten einberufen werden, sollen vor allem der gegenseitigen Vernetzung und Abstimmung dienen. Durch gemeinsames Auftreten sollen insbesondere regionale Themen besetzt werden.

Neben Berichten aus dem Landtag und aus dem Bezirkstag, kamen vor allem lokale Themen zur Sprache. Großen Handlungsbedarf sehen etwa die Grünen aus Rosenheim, Traunstein und dem Berchtesgadener Land, wenn es um den geplanten Ausbau der A8 geht. Es sei dringend notwendig, so die Grünen, nach außen zu kommunizieren, dass ein soge-

nannter „sanfter“ Ausbau für das momentane und zukünftige Verkehrsaufkommen absolut ausreiche. Damit vertreten die Grünen das Konzept, Standspuren anzubauen, die im Bedarfsfall zugeschaltet werden können, in Verbindung mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung sowie einem LKW-Überholverbot.

Daneben wurden viele weitere aktuelle Themen besprochen, unter anderem auch der geplante Bau der Salzachbrücke, der Verkauf der Innkraftwerke, der Umstieg auf erneuerbare Energien in den Kommunen, die prekäre Situation des Öffentlichen Nahverkehrs oder auch die Zukunft des Tourismus in den Landkreisen.

Bei dem Treffen am 20. Juni wurde aber vor allem eines klar: Die Grünen der Region 18 konnten sich allesamt über die Ergebnisse bei der Europawahl freuen und machten deutlich, dass sie diesen konstanten Aufwind nun auch für die Bundestagswahlen nutzen wollen. In nahezu allen Gemeinden waren die Grünen zweitstärkste Kraft. Daxenberger betonte dabei: „Grüne Themen und Grüne Politik sind eine große Zukunftschance für die Landkreise in der Region.“ - obb